

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	10.11.05

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/3750/05) am 08.11.2005**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder , Herr Reinhold Baron , Frau Susanne Kampmann , Herr Hans-Hermann Lücke , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Orschulik ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Birgit Winkels ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz ,

#### **von der FDP**

Herr Harri Thomas ,

#### **von der WfW**

Herr Ulrich Halstenbach ,

#### **von der Linkspartei.PDS**

Herr Felix Wiese ,

#### **von den REP**

Herr Wolfgang Pohlmann ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Johannes Slawig ,

**von der Verwaltung**

Herr Eick, Herr Müller, Herr Widmann (alle R 104)

**beratende Mitglieder**

Stv. Emmert, Hardt, Schulze

**vom Bezirksjugendrat**

Maleen von der Heydt, Catherine Simon

**von der Polizei**

Herr Heerdt

**von der Presse**

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend ist:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Gerd Zarges entschuldigt,

Schriftführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Kurbad Barmen - Dringlichkeitsantrag Vorlage: VO/1361/05

**Herr Lücke** berichtet, bisher beruhe die Schließung des Kurbades auf einer Empfehlung der Verwaltung, einen politischen Beschluss hierfür gebe es noch nicht.

Aus dem Gutachten des GMW gehe hervor, dass etwa 250.000 € für die dringendsten Reparaturmaßnahmen benötigt würden. Die Bestandsicherung für 4-5 Jahre werde etwa 670.000 € kosten und eine grundsätzliche Sanierung 3-4 Millionen Euro. Dies sei jedoch definitiv nicht zu finanzieren.

Die Politik werde die Möglichkeiten beraten, derzeit fehlten noch Stellungnahmen der Sportverwaltung.

In 2006 werde die Schwimmoper für die Dauer von 1-3 Jahren für die Sanierung geschlossen. Dass werde die Probleme für den Schulsport verstärken. Für den Versehrten sport gebe es ohnehin Probleme, da die Schwimmoper in weiten Teilen nicht behindertengerecht sei.

Ihm sei bekannt, dass noch rund 57.000 € übrig sein, die für jetzt gestoppte Reparaturarbeiten vorgesehen gewesen seien. Die Bezirksvertretung werde in 2005 und 2006 jeweils einen nicht unerheblichen Betrag aus den freien Mitteln zur Verfügung stellen.

Er bitte das GMW, den Betrag von 670.000 € nochmals kritisch zu hinterfragen, immer in Hinblick auf einen Erhalt von 4-5 Jahren. Vielleicht seien dann doch noch einige Posten streichbar.

**Herr Dr. Slawig** sagt, für eine endgültige Lösung sei eine politische Entscheidung des Rates erforderlich.

Nach seiner Meinung und der des Verwaltungsvorstandes seien die reinen Reparaturmaßnahmen nicht sinnvoll und nicht vertretbar, da der bauliche und technische Zustand der Anlage eine Schließung dennoch möglich und wahrscheinlich mache.

Im Vermögenshaushalt gebe es für die 670.000 € keine Finanzierungsmöglichkeit, da es keine andere Maßnahme gebe, die zurück gestellt werden könne.

**Frau Schäfer** bezieht sich auf das Gutachten und bittet die Verwaltung um eingehende Prüfung, inwieweit Fördermittel für die Aufbereitung von Wasseranlagen und den behindertengerechten Ausbau des Bades erlangt werden könnten.

**Herr Lonn** hofft auf die Kreativität des Rates, um das Bad im Interesse insbesondere der Schüler, Versehrten und älteren Mitbürger zumindest bis zur Wiedereröffnung der Schwimmoper zu erhalten.

**Herr Pohlmann** erwartet die Vorlage eines qualifizierten Gutachtens, das aussagt, aus welchen Gründen „der Ausfall der Bäder- und Wärmetechnik jederzeit möglich und wahrscheinlich“ sei.

Hierzu sagt **Herr Rudowsky**, dass er nach der persönlichen Inaugenscheinnahme auf die Anforderung eines zusätzlichen Gutachtens lieber verzichten wolle, da dies den Wunsch der Bezirksvertretung sicher eher bremsen als unterstützen würde.

**Herr Thomas** sagt, er selbst komme aus der Sanierung, Gerne würde er ein Bad für Barmen erhalten, aber aus seiner Sicht sei das nicht machbar. Das Geld werde für sinnvolle Maßnahmen nicht ausreichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung Barmen fordert den Rat der Stadt Wuppertal auf, alles Erforderliche zu entscheiden bzw. zu veranlassen, damit das städtische Kurbad in Barmen zumindest bis zum Abschluss der Sanierung der sogenannten „Schwimmoper“ in Wuppertal-Elberfeld geöffnet und in Betrieb bleiben kann.

Zur Verfolgung dieses Zieles sollen auch alle Möglichkeiten wirtschaftlicher Erträge aus der Liegenschaft „Kurbad“ sowie seiner Nutzung erschlossen werden. Gleiches gilt für Zuwendungsankündigungen z.B. aus dem politischen Raum bzw. von Vereinen. Außerdem sind die Möglichkeiten von Förderzuwendungen z.B. des Landes NRW zu prüfen und ggf. zu nutzen.

Alle zwingenden, aktuellen Sanierungserfordernisse sind im geringst möglichen Umfang zu kalkulieren und auszuführen. Die Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zum Becken ist wünschenswert.

Dieser Antrag ist dem Rat der Stadt Wuppertal und seinen sachzuständigen Ausschüssen zuzuleiten.

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (FDP)

---

**2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat**

**Maleen** stellt **Catherine Simon** als neue Vertreterin des BJR in der Bezirksvertretung vor.

Außerdem verweist sie auf den Antrag des BJR zur finanziellen Unterstützung des Projektes „Aidsschleife“.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

**3 Verkehrssituationen im Bezirk - mdl. Bericht  
Berichterstattung R 104**

**Herr Müller** stellt fest, dass die Verkehrsführung Fingscheid im Sinne des vorliegenden Antrages umgesetzt werden könne, wenn die Bezirksvertretung dies wünsche.

Bezüglich der Verkehrsführung Wittensteinstraße verweist er auf die Vorlage unter TOP 11.

Die Verkehrszählung Böhler Weg werde nach den zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten des Ressorts erfolgen.

Allerdings sei seitens der Verwaltung für den Böhler Weg schon sehr viel gemacht worden. Problematisch sei hier, dass es zwei Gruppen mit völlig kontroversen Ansichten gebe, sodass keine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden sei.

Das Anlegen eines Gehwegs mit entsprechender Entwässerung sei in den nächsten Jahren außerdem nicht finanzierbar.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Verkehrsführung im Bereich Fingscheid soll gemäß dem Antrag des Bürgervereins Kothener Freunde (Einbahnring) erfolgen.

Einstimmigkeit

---

**4 Weiterführung des Kinder- und Jugendtreffs Wichelhausberg - mdl. Bericht  
Berichterstattung SB 208**

**Frau Schulte** berichtet, dass von der Kirchengemeinde Gemark im Stadtteil Sedansberg jahrelang mit großem Erfolg Kinder- und Jugendarbeit geleistet worden sei.

Da die Kirche dies nicht mehr hätte finanzieren können, habe die Gefahr der Schließung des Jugendtreffs bestanden.

Zwischenzeitlich sei ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und der Kirchengemeinde geschlossen worden. Hierdurch bleibe die Einrichtung erhalten und könne das Angebot für Barmen Mitte noch verbessert werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

**5 Verwendung der freien Mittel  
Vorlage: VO/1278/05**

**Herr Lücke** führt aus, es werde noch eine weitere Tafel zur Ausstattung der Uhren benötigt. Der Betrag solle daher auf 500 € aufgestockt werden.

Gemäß dem zur Sitzung vorliegenden Antrag solle der BJR 1750 € für sein Projekt „Aidsschleife“ erhalten.

Der Kindertagesstätte Gronaustraße solle für das Jahr 2006 ein Betrag von 7.000 € in Aussicht gestellt werden, falls die sachlichen Voraussetzungen vorlägen, dies sei im interfraktionellen Vorgespräch so beraten worden.

Leider seien die Ideen der Bezirksvertretung hinsichtlich des Bildhauersymposiums von der Kulturverwaltung in keiner Weise umgesetzt worden. Die Bezirksvertretung verabschiede sich daher für dieses Jahr von dem Projekt und **fordere** den Betrag von 15.000 € **zurück**.

Im Vorgespräch sei beschlossen worden, 4.500 € zur Verfügung zu stellen, um für eine WDR-Übertragung vom Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz eine entsprechende Bühne aufbauen zu können. Leider sei der WDR wegen des Gerüsts zurück getreten.

Diese Summen – aufgestockt um 500 € - stelle die Bezirksvertretung jetzt für Sanierungsarbeiten am/im Kurbad zur Verfügung (20.000 €).

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen.

Der Betrag für die Tafeln (Uhren) wird auf 500 € erhöht.

Der Bezirksjugendrat erhält 1750 € für die „Aidsschleife“.

Der Kindertagesstätte Gronaustraße werden für 2006 7.000 € in Aussicht gestellt, falls die sachlichen Voraussetzungen noch vorliegen. Diesbezüglich wird ein Bericht der Verwaltung erbeten.

Die für das Bildhauersymposium zur Verfügung gestellten 15.000 € werden zurückgefordert, da das Projekt nicht umgesetzt wurde.

Einstimmigkeit

Für Sanierungsarbeiten im Kurbad werden 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Einstimmigkeit, bei einer Enthaltung (FDP)

---

**6 Fußgängersicherung im Bereich Leimbacher Straße / Sedanstraße**  
**Vorlage: VO/1129/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Anlegung von Fußgängerüberwegen über die Leimbacher Straße und Sedanstraße wird zu Kosten in Höhe von 5500 € beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**7 Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung des Kurbades**  
**Vorlage: VO/1283/05**

**Herr Pohlmann** verweist auf die Vorlage zu TOP 1. Er halte diesen Antrag für eine substantielle Ergänzung zu der anderen Drucksache und bitte die Verwaltung, die enthaltenen Vorschläge zu prüfen.

**Herr Lücke** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt Nichtbefassung.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung beschließt im Hinblick auf TOP 1, sich mit diesem Antrag nicht zu befassen.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (REP)

---

**8 Sanierung der Wupperbrücke Völklinger Straße**  
**Vorlage: VO/1050/05**

**Herr Lücke** bedauert, dass die Brücke, die bereits mehrere Monate wegen des Wppersammlers gesperrt gewesen sei, jetzt erneut für einen längeren Zeitraum gesperrt werde. Es müsse doch seitens des Baustellenmanagement möglich sein, dies zu koordinieren.

**Herrn Lonn** interessiert, in welchen Zeitabständen die turnusmäßigen Kontrollen durchgeführt würden, wenn dabei erhebliche Schäden festgestellt werden könnten. Er hätte diese Frage schon einmal an die Verwaltung gerichtet.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Die Sanierung der Wupperbrücke Völklinger Straße wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von **700.000,00 €** beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**9 Erneuerung der Brücke Emilienstraße**  
**Vorlage: VO/1190/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen .

Die Erneuerung der Brücke Emilienstraße wird zu berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 2.800.000 € beschlossen. Hierzu wird bei der Finanzposition 6304-950.0016 einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 800.000 € zugestimmt. Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei den Finanzpositionen 6304-950.0649 „Sanierung der Stützmauer Nützenberger Str./ Viktoriastr.“ und 6304-950.0015 „Sanierung der Wupperbrücke Völklinger Str.“ gedeckt.

Einstimmigkeit

- 
- 10 Fußgängerüberwege Parlamentstraße, Paul-Humburg-Straße und Große Flurstraße**  
**Vorlage: VO/1123/05**
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:
- Die Bezirksvertretung nimmt erfreut Kenntnis und empfiehlt wie folgt zu beschließen:
1. Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) über die Parlamentstraße im Zuge der Straße Heubruch, über die Paul-Humburg-Straße an der Pannewiese und über die Große Flurstraße unter dem Rathausneubau wird beschlossen.
  2. Für die Paul-Humburg-Straße und Große Flurstraße wird zwischen Alter Markt und Beckmannshof eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 11 Fußgängerüberweg Wittensteinstraße**  
**Vorlage: VO/1130/05**
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:
- Über die Wittensteinstraße wird zwischen den Einmündungen Adolfstraße und Fingscheid ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) markiert.
- Einstimmigkeit
- 
- 12 Haushaltsplanberatungen - Entscheidung über die quotierten Mittel**
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:
- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorschläge der Verwaltung zur Verwendung der quotierten Mittel positiv zur Kenntnis.
- Einstimmigkeit
- 
- 13 Umgestaltung der B7, IV. Bauabschnitt (Historischer Teil) - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: VO/1111/05**
- Herr Lonn** bedauert, dass diese Maßnahme nun – ähnlich wie die Maßnahmen zur Regionale 2006 – für mindestens 5 Jahre geschoben werde.
- Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 14 Berichte und Mitteilungen**
- Zu 4:
- Herr Lonn** wundert sich, dass es trotz des erheblichen Straßenlärms bei der GS Schützenstraße Anwohnerbeschwerden wegen spielender Kinder gebe.
- Herr Lücke** bittet in diesem Zusammenhang erneut um Information, ob und inwieweit der Bolzplatz an der Gesamtschule Barmen zwischenzeitlich außerhalb der Unterrichtszeiten genutzt werde.
- Zu 5:
- Herr Lonn** bittet um Information, was entsprechende Spielgeräte hier kosten würden.

**Herrn Lücke** interessiert, warum der ursprünglich geplante KSP nicht errichtet worden sei.

Zu 6:

**Herr Lonn** erbittet hinsichtlich der Offenen Tür einen Bericht über die aktuelle Situation.

Außerdem möchte er wissen, was hinter dem islam. Kulturverein in der Wittensteinstr. 238-244 stecke.

Zu 19:

**Herr Mankel** wird Kontakt zur Schule aufnehmen.

Zu 21:

**Herr Almenräder** zeigt sich über die vorliegende Aufstellung erfreut. Die berechneten Kosten seien gar nicht so hoch. Ggf. könnten die Abholzungen durch die Anwohner selbst vorgenommen werden. Außerdem sei im nächsten Jahr evtl. eine Unterstützung aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung möglich.

Er bitte die Verwaltung diesbezüglich um Stellungnahme.

22. Umbau Loh / Rudolfstr. / Schönebecker Straße

**Herr Lonn** stellt fest, der Baubeginn sei für August 2005 vorgesehen gewesen. Er bitte um Sachstandbericht.

23. Listen für beantragte Bauvorhaben

Zur Bleicherstraße 18 bittet **Herr Lonn** um Information, welches Gewerbe dort ausgeübt werde und wie viele Stellplätze vorgesehen seien.

Zur Wartburgstraße 43 interessiert ihn, wofür das zusätzliche Schulgebäude sei.

Hierzu sagt **Herr Dr. Slawig** das Gebäude sei für integrativen Unterricht in der Gesamtschule Barmen.

24. Brücke Fingscheid

**Herr Rudowsky** stellt fest, an der Brücke gebe es schon zahlreiche Verschmutzungen. Aus finanzieller Sicht sei es sicher günstiger diese bereits jetzt zu beseitigen, bevor der Zustand noch schlimmer werde.

25. Brücke Unterbarmer Bahnhof

**Frau Schäfer** bezieht sich auf eine Stellungnahme der Verwaltung, wonach die Brücke im Laufe des Jahres saniert werden sollte. Sie sei aber nach wie vor unbeleuchtet. Sie erbitte daher kurzfristig einen Sachstandbericht.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.11.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit